

WERDE ZU EINER QUELLE DER HOFFNUNG



DHM • Mühlenstr. 52 • 77855 Achern • info@dhm-achern.de

Advent 2024



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde unseres Vereins,**

das Jahr neigt sich dem Ende zu, und wir blicken dankbar auf viele bewegende Momente und erfolgreiche Projekte zurück. Auch in diesem Jahr konnten wir dank Ihrer Unterstützung die Arbeit in unseren Partnerkrankenhäusern in Nepal und im Tschad weiter stärken. Gemeinsam mit Ihnen ermöglichen wir eine bessere medizinische Versorgung für Menschen, die sonst kaum Zugang zu Gesundheitsdiensten hätten. Durch unseren Einsatz wollen wir das Licht der Hoffnung und der Liebe Gottes weitergeben – gerade auch in der Advents- und Weihnachtszeit

Lassen Sie uns gemeinsam Hoffnung schenken – für eine gesunde Zukunft.

Die Armenkasse hilft in Notlagen

Viele Menschen in Nepal und im Tschad leben in großer Armut und können sich eine notwendige Behandlung im Krankenhaus schlichtweg nicht leisten. In beiden Ländern gibt es keine flächendeckende Krankenversicherung, die Menschen in Not absichert. Für viele bedeutet dies, dass sie ohne medizinische Hilfe bleiben müssen.

Seit vielen Jahren setzen wir uns in unseren Partnerkrankenhäusern dafür ein, dass auch mittellose Patientinnen und Patienten die Versorgung erhalten, die sie dringend benötigen. Für diesen Zweck wurde eine Armenkasse eingerichtet, aus der Menschen Unterstützung erhalten, die aufgrund finanzieller Notlage die Behandlungskosten nicht tragen können. Wenn ein Patient oder eine Patientin medizinische Hilfe benötigt, jedoch sehr arm ist, greifen wir auf die Armenkasse zurück, um diese Hilfe zu finanzieren.

**Helfen Sie uns, Hoffnung und Heilung zu schenken.
Jeder Beitrag zählt.**

Weihnachtsmarkt – Alle Jahre wieder...

Auch in diesem Jahr sind wir auf dem Weihnachtsmarkt in Achern dabei und freuen uns, Sie an unserer Hütte begrüßen zu dürfen!

Vom **29. November bis zum 21. Dezember** sind wir jeden Donnerstag bis Sonntag auf dem Acherner Weihnachtsmarkt präsent. Hier erwartet Sie unser vielfältiges Angebot: köstliche Plätzchen, handgefertigte Holzsterne, liebevoll selbstgemachte Leckereien wie Karamell und vieles mehr. Für Spannung sorgt unsere Tombola, bei der es viele tolle Preise zu gewinnen gibt.



Tschad

Die Menschen im Tschad, insbesondere in den ländlichen Regionen, erleben aktuell eine der schwersten Krisen seit Jahren. Der Klimawandel hat das Land mit ungewöhnlich heftigen Wetterextremen getroffen. Eine schlechte Ernte, ausgelöst durch Dürreperioden und schwere Überschwemmungen, führte in weiten Teilen des Landes zu einer akuten Hungersnot.

Um die Notlage abzumildern, haben wir Nahrungsmittel im Wert von 20.000 € – insbesondere Hirse und Reis – gekauft und sie an die am meisten betroffenen Familien verteilt. Doch die Situation bleibt angespannt, denn zusätzlich erschweren die Auswirkungen des Bürgerkriegs im benachbarten Sudan die Lage. Zahlreiche Flüchtlinge strömen ins Land und belasten die ohnehin knappen Ressourcen, was die Verarmung der einheimischen Bevölkerung weiter verschärft.



Wir haben 20.000 € zur Verfügung gestellt, mit denen Nahrungsmittel für die notleidenden Familien gekauft wurden.

Ein weiteres dramatisches Ereignis traf das Land in Form von sintflutartigen Regenfällen. Selbst in Wüstengebieten, wo seit über 50 Jahren kein Niederschlag gefallen war, führten plötzliche Sturzfluten zu schweren Überschwemmungen.

Trotz dieser schwierigen Umstände haben wir es geschafft, notwendige Renovierungsarbeiten am Krankenhaus in Bebaalem durchzuführen. Im Sommer reiste ein fünfköpfiges Team vor Ort und sorgte dafür, dass die Gebäude und Einrichtungen den Herausforderungen gewachsen sind. Um die medizinische Versorgung weiter zu stärken, ist Anfang 2025 ein mehrwöchiger medizinischer Einsatz unter der Leitung von Dr. Arnaud



Weider geplant. Mit ihm werden drei Chirurgen, eine Gynäkologin, eine Hebamme und ein Augenarzt das Team in Bebaalem verstärken und dringend benötigte Behandlungen für die Bevölkerung ermöglichen. Zusätzlich wird ein vierköpfiges Team von Technikern und Handwerkern verschiedene Reparaturen und Modernisierungen vornehmen.

Trotz aller Widrigkeiten bleibt die Motivation der örtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beeindruckend groß. Jean Batiste, der von uns

geförderte Medizinstudent, befindet sich bereits im fünften Jahr seines Studiums und nähert sich seinem Abschluss. Zudem unterstützen wir zwei weitere Studierende und finanzieren eine spezialisierte Weiterbildung für einen jungen Arzt in der Kardiologie. Im gesamten Süden des Tschads gibt es bisher keinen Kardiologen, obwohl der Bedarf immens ist.



Nepal

Seit vielen Jahren verbindet uns eine enge Partnerschaft mit dem Krankenhaus in Chaurjahari, Nepal. Gemeinsam konnten wir bereits viel erreichen und so den Menschen in der Region Zugang zu dringend benötigter medizinischer Versorgung ermöglichen. Ein besonderes Highlight dieser Zusammenarbeit war die Einweihungsfeier des neuen Personalwohnheims, an der wir Ende letzten Jahres teilgenommen haben. Mit Freude und Dankbarkeit durften wir sehen, wie das Wohn-



Wir haben den Bau eines Wohnheims finanziert, um gut ausgebildetes Personal langfristig zu gewinnen.

heim nun mit Leben gefüllt ist.

Dank Ihrer Unterstützung konnten wir den Bau dieses Wohnheims vollständig finanzieren. Heute bietet es komfortable Wohnungen für Ärzte, ihre Familien und andere Mitarbeitende des Krankenhauses. Damit leisten wir einen wertvollen Beitrag zur Stärkung der Infrastruktur vor Ort – ein entscheidender Schritt, um das Krankenhaus langfristig zu sichern und qualifiziertes Personal zu gewinnen und zu halten.

Doch unsere Arbeit ist noch nicht getan! Auch weiterhin möchten wir das Krankenhaus in Chaurjahari unterstützen, damit es seine wichtige Rolle in der Gesundheitsversorgung der Region erfüllen kann. Jeder Beitrag zählt und hilft, den Menschen in Nepal eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Container mit Hilfsgütern

Wir freuen uns, Ihnen von unserem jüngsten Projekt zu berichten: Ein Container voller Hilfsgüter ist auf dem Weg zum Krankenhaus in Beba! Dank Ihrer Unterstützung konnten wir dringend benötigte medizi-



Ein Container mit benötigtem medizinischen Gerät wurde von fleißigen Helfern gerichtet und mit Hilfe der Feuerwehr Achern beladen.

nische Geräte und Ausstattung – darunter Röntgengeräte, Ultraschallgeräte und vieles mehr – sammeln und für den Transport vorbereiten.

In diesem Monat haben wir sämtliche Materialien in unserem Lager sortiert und verpackt, um den Container optimal zu bestücken. Ein besonderer Dank gilt der Feuerwehr Achern, die uns bei der Beladung tatkräftig unterstützt hat – eine großartige Hilfe, für die wir sehr dankbar sind. Aktuell befindet sich der Container auf dem Seeweg und wird in wenigen Wochen im Krankenhaus in Beba! ankommen.

Die Herausforderungen bleiben groß, und die Notwendigkeit für Unterstützung ist nach wie vor dringend. Deshalb möchten wir Sie auch in diesem Jahr herzlich bitten, uns weiterhin zur Seite zu stehen und mit Ihrer Spende dazu beizutragen, dass wir diese wichtige Hilfe leisten können. Jeder Beitrag hilft, Menschen in Not die Chance auf Heilung und ein besseres Leben zu geben.

Wir sind dankbar für allen Segen, der in den letzten Jahrzehnten in die Welt hinausgetragen wurde und für die vielen Menschen, die uns bei diesem Auftrag unterstützt haben.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern, den ehrenamtlichen Mitarbeitern und den Helfern, die diese Projekte möglich gemacht haben. Unsere Hilfe ist konkret und wirkt nachhaltig. Dies ist nur durch Ihre Mithilfe möglich.



Für mehr Informationen über unsere Projekte QR-Code scannen oder unter www.dhm-achern.de

Helfen auch Sie mit

Mehr über unsere Projekte erfahren: Wenn uns Mitarbeiter aus den Einsatzgebieten besuchen, laden wir stets zu einer Informationsveranstaltung ein. ***Damit verbinden wir die Spender mit denen, die mit ihrer Hilfe helfen dürfen.***

Spendenkonten:

Volksbank in der Ortenau IBAN: DE72 6649 0000 0000 5670 00
BIC: GENODE610G1

Spark. Offenburg/Ortenau IBAN: DE35 6645 0050 0088 0159 72
BIC: SOLADES10FG

Für Ihre Spende verwenden Sie bitte einen/ den beigefügten Zahlschein. Bis zu einem Betrag von 100 € gilt der Abschnitt als Spendenbescheinigung. Bei einem Betrag über 100 € erhalten Sie von uns eine separate Bescheinigung. Bitte geben Sie im Betreff Ihre Adresse an, damit wir Ihnen die Spendenbescheinigung zuschicken können.

Wir wünschen Ihnen auch in krisenreicher Zeit ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein zuversichtliches Jahr 2025.

Ihre

Deutsche Hilfsaktion für Missionskrankenhäuser e.V.

Martin Schübel

Martin Schübel
1. Vorsitzender

Arnaud Weider
2. Vorsitzender